

# ORGANISATORISCHES

## VERANSTALTER

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien, Angermayergasse 1, 1130 Wien

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mittels folgendem Link zum Fachtag Gartentherapie an:  
<https://www.haup.ac.at/veranstaltung/fachtag-gartentherapie-online/>

Lehr- und Beratungskräfte werden ersucht sich zusätzlich via PH-Online anzumelden.

[www.ph-online.ac.at/ph-agrar](http://www.ph-online.ac.at/ph-agrar) -> LV-Nr. 200396

## AUSKUNFT UND WEITERE INFORMATIONEN

Dl<sup>in</sup> Birgit Steininger

E-Mail: [birgit.steininger@haup.ac.at](mailto:birgit.steininger@haup.ac.at)

## ORGANISATORISCHE FRAGEN

Stephanie Mairhofer

E-Mail: [seminare@haup.ac.at](mailto:seminare@haup.ac.at)

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik



A-1130 Wien, Angermayergasse 1

Tel: +43 - 1 - 877 22 66



E-Mail: [info@haup.ac.at](mailto:info@haup.ac.at)

[www.haup.ac.at](http://www.haup.ac.at)

# EINLADUNG



## Fachtag „Gartentherapie“ ONLINE

Freitag, 11. Dezember 2020



Foto: Pixabay

# Programm

Folgende Breakout-Sessions werden parallel angeboten:

- Session A      Das cc<sup>®</sup>-Konzept: Integratives Therapiekonzept für Menschen mit Gedächtnisverlust und neurokognitiven Störungen in der Gartentherapie  
**Andreas Niepel**
- Session B      Gärten für Pflege- und Altersheime  
**Ulrike Kreuer**
- Session C      Internationales: Praxisbeispiele der Gartentherapie in den USA und in Frankreich  
**Heidi Rotteneder**
- Session D      Der Bio-Balkon | Mein Biotop auf dem Balkon. Naturerlebnis und Ernteglück mitten in der Stadt  
**Birgit Schattling**

- 09:45 Uhr      Eröffnung und Begrüßung  
**Rektor HR Dr. Thomas Haase,**  
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- 10:00 Uhr      Das cc<sup>®</sup>-Konzept: Integratives Therapiekonzept für Menschen mit Gedächtnisverlust und neurokognitiven Störungen in der Gartentherapie  
**Andreas Niepel**  
anschließende Diskussion
- 11:00 Uhr      Gärten für Pflege- und Altersheime  
**Ulrike Kreuer**  
anschließende Diskussion
- 12:00 Uhr      Mittagspause
- 13:00 Uhr      Internationales: Praxisbeispiele der Gartentherapie in den USA und in Frankreich  
**Heidi Rotteneder**  
anschließende Diskussion
- 14:00 Uhr      Der Bio-Balkon | Mein Biotop auf dem Balkon. Naturerlebnis und Ernteglück mitten in der Stadt  
**Birgit Schattling**  
anschließende Diskussion
- 15:00 Uhr      Pause
- 15:15 Uhr      Vertiefung der Vorträge und Austausch mit den jeweiligen Referent\*innen (in Breakout-Sessions)  
Suchen Sie sich bitte Ihre bevorzugte Breakout-Session aus.
- 16:00 Uhr      Ende der Veranstaltung

# Referent\*innen



## Andreas Niepel

ist Gärtner und Gartentherapeut. Er leitet seit mehr als 25 Jahren das Team der Gartentherapie an der VAMED Klinik Hattingen und ist Mitgesellschafter bei GÄRTEN HELFEN LEBEN und hat mit seinem Planungs- und Beratungsbüro in den letzten Jahren diverse Therapiegartenprojekte in Deutschland entwickelt. Er ist ebenso Buchautor und Präsident der Internationalen Gesellschaft GartenTherapie (IGGT).

### Beschreibung Vortrag

Das cc©- Konzept ist ein Behandlungskonzept, welches speziell für Patienten mit neurokognitiven Störungen entwickelt wurde, welches aber auch auf andere Bereiche übertragbar ist. Es stellt dabei ein durchaus umfassendes Konzept dar, welches beginnend mit der Therapieorganisation, über die Art der Durchführung bis hin zur transdisziplinären Zusammenarbeit und zur therapeutischen Haltung eine breite Klammer bietet. Vor allem aber definiert es auf Basis einer neuen Sortierung der Zielsetzungen auch die unterschiedlichen Aufgaben, therapeutischen Ansätze und Disziplinen in einer neuen Art und Weise. Für die Gartentherapie- und das soll vor Allem Thema dieses Beitrags sein, bedeutet dies, dass sie in diesem Konzept eben nicht mehr „Sahnehäubchen“ ist, sondern insbesondere im Rahmen der sogenannten POSITIVEN Basistherapie und der Aufbauherapie ihren Platz hat.



## Ulrike Kreuzer

ist Diplomingenieurin, Gärtnerin und Gartentherapeutin. Seit 2003 plant und gestaltet sie Gärten für Menschen mit Demenz, hält Vorträge, gibt Weiterbildungen und veröffentlicht regelmäßig Texte in Fachzeitschriften. Ihr Buch „Gartengestaltung für Menschen mit Demenz“ erschien 2020 im Haupt Verlag.

### Beschreibung Vortrag

Ein Garten steigert Lebensqualität und Lebensfreude von Menschen mit Demenz. Er ist ein Ort, in dem Selbständigkeit gefördert und Identität gefunden wird. In ihm werden Beziehungen geknüpft und Erinnerungen leben auf. Der Vortrag gibt einen Einblick in das Wirkungsspektrum von Natur und beschreibt anhand von praktischen Beispielen die Möglichkeiten der Gestaltung von Gärten für Menschen mit Demenz.



## Heidi Rotteneder

ist Sozialarbeiterin und Gartentherapeutin. Sie hat vier Jahre lang in den USA als Gartentherapeutin in unterschiedlichen Projekten gearbeitet und lebt seit ihrer Rückkehr nach Europa 2019 in Frankreich.

### Beschreibung Vortrag

Dieser Vortrag gibt Einblicke in die Entwicklungen und aktuellen Diskurse der Gartentherapie in den USA und Frankreich und thematisiert Fragestellungen, wie zum Beispiel: Wie gehen Kolleg\*innen in den USA und in Frankreich mit der Covid-19-Pandemie um?



## Birgit Schattling

ist die Berliner Balkongärtnerin, Autorin und Kongressorganisatorin und Medienpreisträgerin 2018 der Deutschen Gartenbaugesellschaft. 2017 und 2019 war sie für den „European Award for Ecological Gardening“ nominiert. Die Veranstalterin der Bio-Balkon Kongresse hilft (nicht nur) Stadtmenschen dabei, wieder mehr Grün und Selbstversorgung in die Städte zu bringen. Sie gibt praktische Anleitung für üppige, freudebringende Balkon-Oasen, die eine Wohltat für Menschen, Insekten und Tiere sind.

### Beschreibung Vortrag

Gifffreies Ernteglück von Gemüse, Salat, Kräutern, Obst und Naturerfahrungen in der Stadt ist selbst auf kleinem Balkon oder dem Fensterbrett möglich. Der Vortrag bietet viele Praxistipps zum ökologischen und vertikalen Gärtnern, zum Anbau von Wintergemüse, aber auch Pflanzengefäße, Wurmboxen oder das richtige Gießen und Düngen werden thematisiert. Jeder einzelne begrünte Balkon hat einen Einfluss auf die Artenvielfalt und das Stadtklima und kann somit Umweltbelastungen positiv entgegenwirken.